

NEUE ZUGER ZEITUNG

ZENTRALSCHWEIZER TAGESZEITUNG



PATRICIA BANZER
Sie macht Radio für Kinder. Und für junge Dichter. Seite 33

REISEN SIE MIT UNS!

Leserspiel: Spielen Sie mit uns und gewinnen Sie auf ... Seite 6

WETTER
Meist stark bewölkt und immer wieder Regen. Seite 40



Schützt unser Stadtbild und unsere wertvolle Seeuferzone!
BELVEDERE NEIN

HarmoS

Zuger Regierung will das Konkordat

opp. Im Nachbarkanton Luzern sorgt der Beitritt zum HarmoS-Konkordat momentan für eine hitzige Abstimmungsdebatte. Bald wird die geplante landesweite Harmonisierung der Volksschulen auch im Kanton Zug für Diskussionen sorgen. Denn der Zuger Regierungsrat macht sich in der entsprechenden Kantonsratsvorlage stark für einen Beitritt. «Angesichts der zunehmenden Mobilität der Gesellschaft ist das unterschiedlich geregelte Bildungswesen eine nicht länger zumutbare Erschwernis», so die Regierung. Gegenüber heute dürfte sich nach Angaben der Regierung nach einem HarmoS-Beitritt aber nur wenig ändern.

Seite 19

Zugersee

Zug erhält eine neue Schifflande

any. Attraktiver und einladender: So soll die neue Schiffsanlegestelle Zug Bahnhofsteg in der Stadt werden. Gestern nun ist der Spatenstich für den neuen Pavillon mit Kiosk und Behinderten-Toilette erfolgt. Gebaut wird dieser von der Stadt. Rund 1,2 Millionen Franken kostet sie diese Rundum-erneuerung. Denn auch die Umgebung wird neu gestaltet und die Toiletten bei der so genannten Katastrophengebäude werden saniert. Unbestritten war das Bauvorhaben nicht. Vor allem wegen der hohen Kosten haben sich während der Beratung viele Gemeinderäte dafür ausgesprochen, das Projekt zu sistieren oder abzuändern.

Seite 18

Bruno Frick zum Fall Nef

«Ein Bundesrat darf nicht lügen»

red. Bundesrat Samuel Schmid hat Monate vor Beginn des Auswahlverfahrens für einen neuen Armeechef von den Strafermittlungen gegen Roland Nef gewusst. Das VBS bestätigte Recherchen von Radio DRS. Bisher hatte Schmid erklärt, erst anlässlich der Bewerbung von Nef selbst informiert worden zu sein. Der Schwyzer CVP-Ständerat Bruno Frick, Vizepräsident der Sicherheitspolitischen Kommission des Ständerates, reagiert im Gespräch mit unserer Zeitung konsterniert: «Es ist für mich unerträglich, dass offenbar eine der beiden Personen nicht die Wahrheit sagt.» Für Schmid wäre das fatal: «Bundesräte dürfen nicht lügen. Ein Bundesrat, der das Parlament anlügt, muss ernsthafte Konsequenzen tragen.»

Seite 3, Kommentar 5. Spalte

EVZ

Gratisfahrten gerettet: Die Gemeinden zahlen

Die Extrabusse nach den EVZ-Heimspielen fahren auch in dieser Saison. Der Verein wird entlastet – allerdings nicht bedingungslos.

sak. Am runden Tisch hat es doch noch geklappt, wenn auch in letzter Minute. Kurz vor dem ersten Match des EV Zug im Herti-Stadion am Freitag ist klar: Der Busbahnhof nach den Heimspielen wird weiter betrieben. Der EVZ hatte mitgeteilt, er könne die Kosten dafür nicht mehr tragen (Neue ZZ vom 26. August). Unter der Federführung von Regierungsrat Matthias Michel ha-



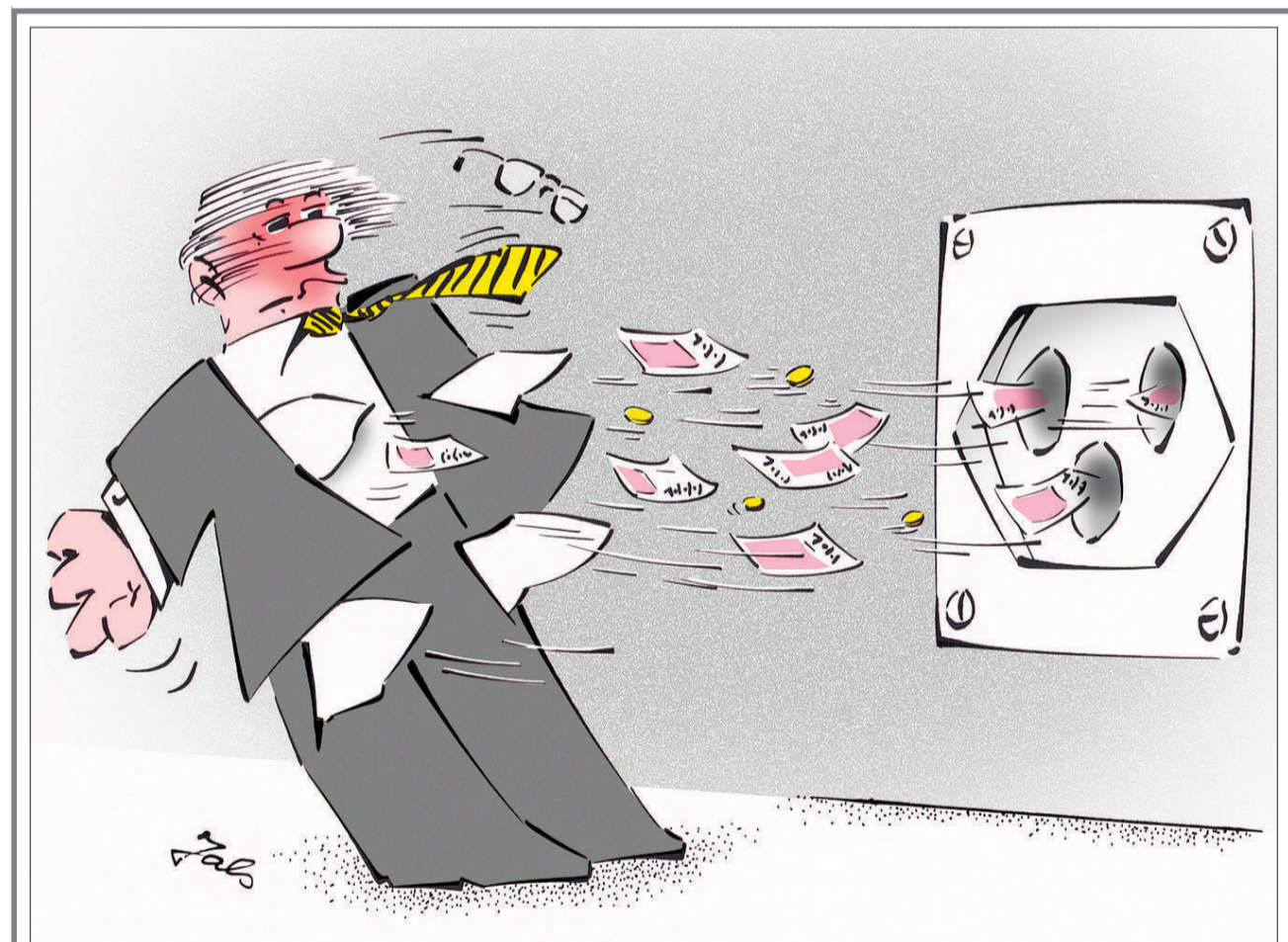
Regierungsrat Matthias Michel hat eine Lösung für die EVZ-Fans gesucht. BILD WS

ben Kanton und Gemeinden, EVZ, die Zugerland Verkehrsbetriebe und die Polizei nun einen Weg gefunden, das Gratisangebot zu finanzieren.

Übergangslösung für eine Saison

Die Gemeinden verdoppeln ihren Beitrag daran einmalig von 35 000 auf 70 000 Franken und entlasten den EVZ in dieser Saison. Im Gegenzug sichert der Verein zu, ab der Saison 2009/10 dafür zu sorgen, dass die Gratisbusse auch in den nächsten Jahren fahren. Ab dann sind die Gemeinden vollständig von der Mitfinanzierung befreit. Michel ist rundum zufrieden. «Eine Win-Win-Situation», sagt er, «von der vor allem die Fans profitieren.»

Seite 17



Energiepreise ziehen weiter an

Die Konsumenten müssen damit rechnen, dass Energie mittelfristig noch teurer wird. Dies kündigt CKW-Chef Andrew Walo an. Die jetzige Strompreis-Erhöpfung rechtfertigt er mit Mehrkosten. – Seiten 4 und 5 KARIKATUR JALS

KOMMENTAR

Volk verdient Offenheit

Einmal mehr zeigt sich, dass Bundesrat Samuel Schmid sehr selektiv mit Informationen umgeht, wenn sie die Affäre Nef betreffen. Es scheint fast schon symptomatisch zu sein für den Vorsteher des Verteidigungsdepartements: Ständig dringen neue Enthüllungen ans Licht. Schmid's Departement reagiert darauf entweder gar nicht oder dann höchstens häppchenweise. Sämtliche Möglichkeiten, endlich Licht in die schweren Vorwürfe rund um die Affäre Nef zu bringen, wurden verpasst.

Das neueste Kapitel reiht sich nahtlos in diese Serie ein. Bundesrat Schmid soll also viel früher vom Strafverfahren gegen Nef Kenntnis gehabt haben, als er bislang beteuerte. Bereits bezichtigt man den VBS-Chef der Lüge. Vielleicht hat ihn ja aber auch nur sein Gedächtnis im Stich gelassen. Was die Angelegenheit nicht besser macht. Denn je schlimmer die Krise im VBS wird, desto angebrachter wäre es, für eine lückenlose Information der Öffentlichkeit zu sorgen.

Schmid's Verhalten ist äusserst ungeschickt. Schön, wenn ihm der Gesamtbundesrat den Rücken stärkt und mit Loyalitätsbekundungen überhäuft. Doch diese Loyalität nützt herzlich wenig, wenn die Öffentlichkeit einmal mehr zur Kenntnis nehmen muss, dass das VBS die Krise noch längst nicht ausgesessen hat und dass es rund um unsere Armee nicht zum Besten steht.

Ein Grund, warum sich Schmid von Armeechef Nef trennte, war das zerrüttete Vertrauen. Nun zeigt sich erneut, dass Schmid nicht mit gleichen Ellen misst. Denn es ist Schmid selbst, der das Vertrauen der Bevölkerung nicht mehr uneingeschränkt verdient hat. Dabei könnte er jetzt endlich staatsmännisches Verhalten zeigen, indem er ehrlich und offen Rechenschaft über die Hintergründe der Affäre Nef ablegt. Leider deutet nichts darauf hin, dass Schmid von seiner Strategie des Schweigens abweichen wird. Eine denkbar schlechte Strategie, wenn man Vertrauen zurückgewinnen muss.

SVEN GALLINELLI
sven.gallinelli@neue-lz.ch

INHALT

Markt	11	Spass & Co	31
Börse	12	Bund 5	33
Wirtschaft	13	TV/Radio	34
Forum	14/16	Kultur	35
Zug	17	Agenda	37
Kanton/Stadt Zug	18	Wetter/Ratgeber	40
Zuger Gemeinden	23	Inseraterubriken	
Nachbarschaft	24	Todesanzeigen	15
Zentralschweiz	25	Immobilienmarkt	37
Sport	27	Gewusst wo	38

SEITE 2: TOPNEWS

BAAR

Sie will auf jeden Fall unter die ersten drei kommen: die 20-jährige **Valdara Vujevic** aus Baar präsentiert ihre Kurven beim Miss-Bikini-Finale in Zürich. Seite 23



ZISCH HEUTE AUF WWW.ZISCH.CH

- ▶ **Tennis:** Das US Open tritt in die entscheidende Phase. (laufend)
- ▶ **Fussball:** Ankunft des Schweizer Nationalteams in Israel. (abends)
- ▶ **Kino:** Die Trailer der Filmneuheiten dieser Woche. (www.zisch.ch/kino)



CHAM

Der französische Feuerwerksprofi **Jean-Marie Chenais** wird es am Samstag beim Jubiläumfest in Cham so richtig krachen lassen: Fontänen werden von Dächern fließen. Seite 17



Küchen und Innenausbau ... mit Pep!

Rinderknecht

Besuchen Sie unsere Ausstellungen!

Stans, Obere Spichernmatt 12
Baar, Lindenstrasse 16

EP Piatti forster Effe ti